



Frequently Asked Questions - FAQ

(Häufig gestellte Fragen)

Muss ich die Trekkingcamps buchen/reservieren?

Ja, die Trekkingcamps müssen online gebucht werden. Die Buchungen werden von den Campbetreuern/Rangern kontrolliert.

Wie finde ich die Trekkingcamps?

Nach Abschluss der Buchung erhalten Sie den Camp Steckbrief mit den Koordinaten des Trekkingcamps. Ein GPS-Gerät oder -fähiges Handy ist daher von Vorteil. Zusätzlich erhalten Sie einen kleinen Kartenausschnitt der „letzten Meile“ in dem das jeweilige Camp sowie die Zuwegung eingezeichnet sind.

Habe ich das Camp für mich allein?

Jedes Camp hat 2 Plattformen für je 2 kleinere Zelte (2 Personen) oder 1 größeres Zelt (max. 4 Personen).

Jede Plattform muss einzeln gebucht werden, daher sind max. 2 Gruppen a 4 Personen zugelassen.

Wie viele Trekkingcamps gibt es im Nationalpark und kann ich diese mit einer mehrtägigen Wanderung verbinden?

Derzeit gibt es im Nationalpark Hunsrück-Hochwald 3 Trekkingcamps. Eins im westlichen Teil bei Kempfeld (Wolfsheulen), eins in der Nähe des Erbeskopf (Drachenlager) und eins im östlichen Teil bei Otzenhausen (Keltenlager). Die Trekkingcamps lassen sich mit Tageswanderungen über ausgewiesene Wanderwege erreichen.

Wie groß ist die Entfernung zwischen den einzelnen Trekkingcamps?

- „Wolfsheulen“ bei Kempfeld – „Drachenlager“ am Erbeskopf 22 km
- „Drachenlager“ am Erbeskopf - „Keltenlager“ bei Otzenhausen 13 km

Wie komme ich nach einer Wanderung zurück zum Ausgangspunkt?

Je nach Camp kann der Transfer zwischen den einzelnen Camps mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr zeitintensiv sein. Bitte erkundigen daher vorab über die Verbindungen und Fahrzeiten

Vom **Trekkingcamp „Wolfsheulen“ bei Kempfeld** zurück zum **Trekkingcamp „Keltenlager“ bei Otzenhausen** oder umgekehrt **mit Bus und Bahn**.

- Mit dem Bus von der Wildenburg/Kempfeld zum Bahnhof Idar-Oberstein.
www.rnn.info/fahrplan/preis-und-fahrplanauskunft



- Von dort mit der Bahn zum Bahnhof Türkismühle. Ab Bahnhof Türkismühle mit dem Bus zum Ringwall Otzenhausen. Oder umgekehrt. www.saarfahrplan.de

Vom **Trekkingcamp „Drachenlager“ am Erbeskopf** zurück zum **Trekkingcamp „Keltenlager“ bei Otzenhausen** bzw. umgekehrt.

- Mit dem Bus von der Haltestelle Erbeskopf/Hunsrückhaus zum Bahnhof Neubrücke (Nahe). Dort mit dem Zug in Richtung Saarbrücken (Haltestelle: Türkismühle) www.vlexx.de
- Weiter mit dem Bus von Türkismühle zum Keltenpark Otzenhausen www.saarfahrplan.de

Vom **Trekkingcamp „Drachenlager“ am Erbeskopf** zurück zum **Trekkingcamp „Wolfsheulen“ bei Kempfeld** oder umgekehrt.

- Mit dem Bus direkt vom Hunsrückhaus/Erbeskopf zur Wildenburg in Kempfeld www.rnn.info/fahrplan/preis-und-fahrplanauskunft

Selbstverständlich auch mit einem 2. Abgestellten Fahrzeug ab den entsprechenden Parkplätzen.

Kann ich mir ein Taxi an das Trekkingcamp bestellen bzw. für die Rückfahrt nutzen?

Die ansässigen Taxiunternehmen sind auf Wanderer eingestellt. Sie sollten sich das Taxi zu dem nächstgelegenen Wanderparkplatz bestellen. Bitte klären Sie vorab mit dem Unternehmen die entsprechenden Anfahrtskosten.

Gibt es in der Nähe der Trekkingcamps Wanderparkplätze, auf denen ich mein Auto abstellen kann und wie weit liegen diese vom jeweiligen Camp entfernt?

In der Nähe der Trekkingcamps gibt es Parkplätze auf dem Sie ihr Auto während des Aufenthaltes abstellen können:

- Parkplatz Wildenburg– Trekkingcamp „Wolfsheulen“ 20 Minuten Fußweg
- Parkplatz Erbeskopf – Trekkingcamp „Drachenlager“ 60 Minuten Fußweg
- Parkplatz Keltenring – Trekkingcamp „Keltenlager“ 45 Minuten Fußweg

Sie können nicht mit dem Fahrzeug bis zum Camp fahren!

Dürfen wir auch mehr als eine Nacht am Stück auf einem Platz bleiben?

Die Trekkingplätze sind für Wandertouren angelegt. Daher sind die Camps den Gästen vorbehalten, die nur eine Nacht dort verbringen, um dann weiterziehen. Es ist also nicht erlaubt, länger als eine Übernachtung am Stück durchzuführen.



Dürfen wir zum Kochen ein Feuer machen?

Im Nationalpark und in allen Camps ist Feuermachen untersagt! Sie können zum Erwärmen von Wasser und Lebensmitteln gerne einen kleinen Gaskocher einsetzen.

Darf ich meinen Hund mit auf die Trekkingcamps nehmen?

Gut erzogene Hunde sind auf den Trekkingcamps herzlich willkommen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere Gäste. Die Hunde dürfen jedoch nicht frei im angrenzenden Wald umherlaufen. Im Zweifel nehmen Sie den Hund bitte an die Leine.

Wo gibt es Rettungspunkte? Funktioniert das Mobilfunknetz an den Camps?

Vor Ort sind die Rettungspunkte durch ein grünes Schild mit weißem Kreuz gekennzeichnet. Auf dem Schild ist eine Nummer vermerkt, die im Notfall an die Rettungsstelle weitergegeben werden kann.

Das Mobilfunknetz funktioniert, je nach Anbieter. Funklöcher gibt es dennoch. Der Notruf 112 ist bei Empfang eines beliebigen Netzes immer verfügbar.

Eine Karte mit den nächstgelegenen Rettungspunkten erhalten Sie mit dem Camp Steckbrief

Gibt es weitere Zeltplätze im Nationalpark?

Im Nationalpark gibt es keine weiteren Zeltplätze.

In der Nationalpark-Region bieten sich die Nationalparkpartner Campingplätze an:

- Camping Harfenmühle, Harfenmühle 2, 55758 Mörschied, www.harfenmuehle.de
- Campingpark Waldwiesen, Waldwiesen 1, 55765 Birkenfeld, www.waldwiesen.de

Gerne können Sie auch ihre Trekkingtour mit Übernachtungen bei Nationalpark-Partner-Betrieben (Camping, Hotel, Ferienhaus, Ferienwohnung) ergänzen.

Infos zu den Nationalpark Partnerbetrieben finden Sie unter: www.nlphh.de

Die Nationalparkpartner bieten in der Regel einen Transfer zu und von den Bahnhöfen und Wanderwegen an.

Stand 04/2024